Kommen und erzählen

Neues Angebot: «Erzählcafé» in der Stadtbibliothek Rheinfelden

Die Kultur des Erzählens soll in Rheinfelden gepflegt und gefördert werden. In der Stadtbibliothek wird neu jeden Monat ein «Erzählcafé» organisiert. Die Premiere ist am 4. November, das Thema lautet: «da, wo ich herkomme». Jeder kann erzählen und zuhören.

Valentin Zumsteg

Hildegard Cowan-Sobolewski organisiert das Erzählcafé in der Rheinfelder Stadtbibliothek. Foto: Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN. Es gibt viel zu erzählen, fangen wir an: Die ersten Erzählcafés sind in Berlin gegründet worden. Nach dem Mauerfall sollten sich die Ost- und die Westberliner, die zuvor in einer geteilten Stadt gelebt hatten, wieder kennenlernen. Die Treffen waren so erfolgreich, das Interesse am Erzählen und Zuhören so gross, dass sich die Idee bald in ganz Europa verbreitete. Überall wurde und wird die Erzählkultur wieder gepflegt.

«Geschichten und Erlebnisse austauschen»

Jetzt kommt diese Bewegung auch nach Rheinfelden. Die Stadtbibliothek öffnet ihre Türen für dieses neue Projekt. Organisiert wird es von Hildegard Cowan-Sobolewski, Begabungsförderin der «Beratungsstelle geistreich». Das Konzept ist einfach: «Die Menschen sollen zusammenkommen und generationenübergreifend aus ihrem Leben erzählen. In einer lockeren Atmosphäre können Geschichten und Erlebnisse ausgetauscht werden», erklärt Cowan-Sobolewski, die das Gespräch moderieren wird. Gelegentlich will sie auch Überraschungsgäste einladen, welche zu Beginn etwas erzählen. «Das können ältere Leute sein, aber auch Handwerker, die von ihrem Beruf und ihrer Ausbildung berichten.» Cowan-Sobolewski hofft, dass sie auch Kinder und Jugendliche ansprechen kann, die so aus erster Hand etwas von älteren Leuten erfahren. «Vielleicht haben sie Fragen zu früher, die sie hier stellen können.»

Die Premiere ist am Mittwoch, 4. November. Das Thema lautet «da, wo ich herkomme…» «Ich habe es bewusst so offen formuliert, damit sich möglichst viele Leute angesprochen fühlen. Ich finde es wichtig, dass die Leute miteinander in Kontakt kommen. Ich bin überzeugt, man fühlt sich wohler an einem Ort, wenn man etwas zusammenrückt.» Hildegard Cowan-Sobolewski hat Erfahrung mit Kulturprojekten. Von 2011 bis 2013 führte sie in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek die «Kulturbrücke» durch. Dort lasen Autorinnen und Autoren mit Migrationshintergrund aus ihren Werken. Diese Veranstaltungsreihe wurde mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

«Die Erzähltradition pflegen»

«Ich freue mich sehr auf das erste Erzählcafé und ich bin gespannt, wie viele Leute kommen werden», erklärt Cowan-Sobolewski. Mit ihrer Idee stiess sie bei Bibliotheksleiterin Barbara Scholer auf offene Ohren: «Die Bibliothek soll ein Treffpunkt sein, wo Menschen sich austauschen können. Das Erzählcafé passt perfekt. Es ist schön, dass die Tradition des Erzählens gepflegt wird.»

Erzählcafé in der Stadtbibliothek Rheinfelden. Mittwoch, 4. November, 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Vom Taschengeld zum Jugendlohn

Vortrag des Elternvereins Rheinfelden

RHEINFELDEN. Der Elternverein Rheinfelden bietet am kommenden Montag, 2. November, einen Vortrag zum Thema Jugendlohn. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Aula des Schulhauses Engerfeld. Der Abend richtet sich an Eltern von 10- bis 16-jährigen Kindern.

Ein bewusster Umgang mit Konsum und Geld ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für ein gelingendes Leben. Wichtige Grundlagen dazu werden in der Kindheit und im Jugendalter gelegt. Wenn für eine grössere Anschaffung gewartet werden muss, oder Fragen diskutiert werden wie: «Was kann ich mir leisten?» und «brauche ich das wirklich?» erfahren Kinder, dass Geld etwas mit Arbeit zu tun hat und nicht einfach mit der Plastikarte unbeschränkt aus dem Automaten kommt.

Deshalb empfehlen Fachleute das Gespräch zu führen, altersgemäss über reale Lebenskosten zu sprechen und ab einem Alter von 12 Jahren vom Taschengeld auf den Jugendlohn umzustellen. Einen fixen monatlichen Betrag von dem die Jugendlichen vereinbarte Teile ihrer Lebenskosten selbstverantwortlich finanziert werden müssen. Der Jugendlohn beinhaltet nur Kosten, die von den Eltern ohnehin getragen werden und orientiert sich in der Höhe an den bisherigen Ausgaben der Eltern für das Kind. Mit dem Jugendlichen werden Ausgaben budgetiert (Kleider, Coiffeur, Velos, Handy, Sport, Freizeit), aber auch ihre Mitarbeit für das Zusammenleben in der Familie, im Haushalt, im Zimmer und Belange der Schule geregelt.

Sie lernen Wünsche gegen Notwendiges abzuwägen, langfristig zu planen, mit dem Velo sorgfältiger umzugehen, ein Sandwich von Zuhause gegen Fastfood zu ersetzen, Markenartikel zuerst im Secondhand-Laden zu suchen oder für grössere Anschaffungen zu sparen. Der Genuss, sich etwas lang Ersehntes leisten zu können, wirkt nachhaltig und macht stolz.

Andrea Fuchs, lic. Phil. Psychologin FSP, Präventionsfachfrau der Schuldenberatung Aargau-Solothurn informiert zum Vertrag und den Vereinbarungen zum Zusammenleben. Sie rät wie über Geld reden, wie den Jugendlohn handhaben, und wie wir bei Fehlern die Jugendlichen in der Verantwortung stärken können. Die Teilnahme ist kostenlos. (mgt)

www.elternverein-rheinfelden.ch

Inserat

Adventswerkstatt zum 15. Mal

RHEINFELDEN. Die Adventswerkstatt der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) Rheinfelden feiert ein kleines Jubiläum: bereits zum 15. Mal öffnet sie ihre Tore, um unter fachkundiger Anleitung selbständig Advents- und Türkränze zu binden, Kerzengestecke zu gestalten, sowie Kaffee zu trinken, sich auszutauschen und die vorweihnachtliche Stimmung zu geniessen. Tannengrün, Immergrün und diverses Dekomaterial können vor Ort erworben werden. Es dürfen auch eigene Materialien mitgebracht werden, nach Möglichkeit auch eine Rebschere sowie eine Flachzange, um das persönliche Kunstwerk zu gestalten. Der Anlass findet statt am Freitag, 27. November, von 9 bis 20 Uhr, sowie am Samstag, 28. November, 9 bis 12 Uhr. Am Freitag von 9 bis 11 Uhr, sowie von 14 bis 17 Uhr, mit Kleinkindbetreuung. (mgt)

Steg: Es wird erst im Januar entschieden

BADISCH RHEINFELDEN. Die Stadtverwaltung von Badisch Rheinfelden gibt bekannt, dass die Abstimmung über das Neubauprojekt Rheinsteg erst am 31. Januar 2016 stattfindet. Der Bürgerentscheid soll auf Beschluss des Gemeinderats nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen mit auf 20 Prozent abgesenktem Quorum, anstelle von bisher 25 Prozent, durchgeführt werden.

Da die Veröffentlichung der Gesetzes-änderung im Gesetzesblatt Baden-Württemberg erst im November erfolgt, tritt die Gesetzesänderung erst zum 1. Januar 2016 in Kraft. Der Bürgerentscheid kann daher nicht am 6. Dezember mit dem abgesenkten Quorum stattfinden, sondern erst am 31. Januar 2016. (nfz)

«Songs of the Sea» im «Atelier 5»

RHEINFELDEN. Morgen Samstag, 31. Oktober, spielt «Adaya» um 19 Uhr im «Atelier 5» an der Marktgasse 26 in Rheinfelden. Das Programm heisst «Songs of the sea», zu hören ist Irish/Americana Folk. Der Eintritt ist frei, Kollekte. (mgt)

Kunst öffnet Türen

BIRSFELDEN/RHEINFELDEN. Zwei Rheinfelder Malerinnen, Gitta von Felten und Doris Horvath, sowie der Bildhauer Beat John aus Bubendorf zeigen vom 30. Oktober bis zum 29. November 2015 ihre Werke im Museum Birsfelden. So verschieden die künstlerische Ausdrucksweise der beiden Malerinnen ist, so sehr verbindet sie ihre Liebe zur Natur und ihre Auseinandersetzung mit dem Gesehenen und Gefühlten. Die Vernissage in Birsfelden ist heute Freitag, 30. Oktober, um 19 Uhr. Am Sonntag, 15. November, um 14 Uhr, leiten Carmela und Walter Herzog von der Neuen Fricktaler Zeitung das Sonntagsgespräch mit den Künstlern. Zur Finissage am Sonntag, 29. November, wird die Ausstellung um 14 Uhr mit einem Apéro zum 1. Advent, umrahmt von Beiträgen der Musikschule Birsfelden, abgeschlossen. Das Museum befindet sich an der Schulstrasse 29 in Birsfelden. Öffnungszeiten: Mittwoch von 17 bis 19 Uhr und Sonntag 11 bis16 Uhr. (mgt)

Parkinson: Ernährung und Bewegung

RHEINFELDEN. Die Mitglieder der Parkinson-Selbsthilfegruppe Rheinfelden/Fricktal treffen sich am Mittwoch, 4. November, zu einem speziellen Nachmittag. Martina Loechle wird Informationen und Tipps für eine gesunde Ernährung und Bewegung präsentieren. Das Treffen findet am Mittwoch um 14 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus an der Roberstenstrasse 22 in Rheinfelden statt.

Neue Mitglieder und Interessierte sind willkommen. Auskünfte erhalten Interessierte unter Telefonnummer 061 851 09 60, 061 851 38 00 oder 062 871 19 36. (mgt)

Das ist es eben.
Man denkt nicht nur,
man will auch leben.

Wilhelm Busch

xzx